

# NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung **der Gemeindevertretung Drelsdorf** am Montag, dem 05.10.2015, 19:30 Uhr, in Drelsdorf, "**Drelsdörper Krog**", **Dorfstraße 2**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

## **Anwesend:**

### **Bürgermeisterin**

Antje Hansen

### **Gemeindevertreterin**

Birte Carstensen  
Elke Strobl

### **Gemeindevertreter**

Peter Callsen  
Arne Jensen  
Johannes Jensen  
Bernd Jöns  
Kay Matthiesen  
Heiko Schüning-Hansen

ab 19:37 Uhr

### **Protokollführer**

André Höfer

### **Gäste**

Marianne Harms-Nicolai  
Jan Erik Jessen

## **Nicht anwesend:**

### **Gemeindevertreter**

Hauke Carstensen  
Tim Friedrichsen  
Matthias Holthusen  
Klaus Peter Spreckelsen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Informationen der Feuerwehr zur Kameradschaftskasse (Jan Erik Jessen)
- 4 Informationen zur Gemeinde-Homepage (Frau Harms-Nicolai)
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2015
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Abwassergebühr  
Vorlage: 024/093/2015
- 7 Bericht der Bürgermeisterin

- 8 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 9 Antrag TSV Dreisdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt
- 9.1 Antrag Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- 10 Verschiedenes

## II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Grundstücksangelegenheiten

### Sitzungsverlauf:

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--------------------------------------------------------

Bürgermeisterin Antje Hansen eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die heutigen Gäste Frau Harms-Nicolai und Herrn Jan Erik Jessen. Die Einladungen zur Sitzung sind form- und fristgerecht eingegangen und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. André Höfer von der Amtsverwaltung wird zum Protokollführer bestellt. Die Gemeindevertreter Hauke Carstensen, Tim Friedrichsen, Matthias Holthusen sowie Klaus Peter Spreckelsen fehlen entschuldigt.

Auf Antrag der Bürgermeisterin wird der Tagesordnungspunkt 11 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 2 der TO:</b> (Einwohnerfragestunde)
-----------------------------------------------------

Einwohner bzw. Gäste sind keine anwesend.

<b>Zu Punkt 3 der TO:</b>
---------------------------

(Informationen der Feuerwehr zur Kameradschaftskasse (Jan Erik Jessen))

Bürgermeisterin Hansen übergibt das Wort an den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dreisdorf, Herr Jan Erik Jessen. Dieser informiert über den Entwurf der Landesregierung zur Änderung des Brandschutzgesetzes und hier insbesondere über die Auswirkungen bezüglich der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren.

Auf Grund von festgestellten, teils gravierenden Unstimmigkeiten bei vereinzelnden Kameradschaftskassen auf Landesebene wurde vom Feuerwehr Landesverband ohne Wissen der örtlichen Wehren die Vorbereitung des o.g. Gesetzesentwurfes initiiert. Die neue Regelung sieht vor, dass das Guthaben der Kameradschaftskassen als Sondervermögen der Gemeinden geführt werden soll. Das hätte dann Auswirkung auf den Einnahmehaushalt der jeweiligen Gemeinde. Ferner müssten die Wehren auch einen entsprechenden Haushaltsplan erstellen und auch sonst alle haushaltsrechtlichen Vorschriften einhalten.

Im Fall der FF-Dreisdorf ist der Förderverein der Feuerwehr ausgegliedert und von der Gesetzesänderung nicht betroffen. Die Einnahmen des Feuerwehr-Musikzuges müssten aber mit berücksichtigt werden. Besonders zu beachten wäre, dass die Einnahmen der Feuerwehr zusammen mit dem Gemeindehaushalt umsatzsteuerpflichtig sind. Ob für die Gemeinde Dreisdorf Umsatzsteuerpflicht besteht soll mit der Verwaltung geklärt werden.

Der Beschluss über die Änderung des Brandschutzgesetzes im Landtag steht derweil noch aus. Eine Umsetzung zum 01.01.2016 wird nicht erwartet.

Bürgermeisterin Hansen bedankt sich bei Herrn Jessen für seine Ausführungen.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Informationen zur Gemeinde-Homepage (Frau Harms-Nicolai))

Frau Marianne Harms-Nicolai aus Dreisdorf bietet der Gemeinde auf ehrenamtlicher Basis an, die Homepage der Gemeinde neu zu erstellen und zu pflegen. Anhand der Internetpräsenz des Ortskulturrings stellt Frau Harms-Nicolai ein Beispiel für den Aufbau im Einblattsystem vor. Der Inhalt würde zunächst auf der bisherigen Homepage basieren. Die Erstellung von Fotografien für relevante Inhalte wird mit angeboten.

Wie mit der bisherigen Internet AG der Gemeinde (Heiko Schüning-Hansen) vorab besprochen, würde ein Anbieterwechsel vom bisherigen Hoster zu der Plattform Jimdo erfolgen. Die Kosten dafür belaufen sich auf künftig 60,- Euro pro Jahr, was zugleich eine Kosteneinsparung bedeutet.

Aus der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass für die Pflege der Homepage natürlich auch der Informationsfluss sichergestellt sein muss. Zudem wird das Thema „Recht am Bild“ angesprochen.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus die Erstellung und Pflege der Internetpräsenz gerne an Frau Harms-Nicolai zu übergeben und bedankt sich für das Angebot.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2015)

Die Niederschrift der 20. Gemeindevertretersitzung vom 07.09.2015 liegt allen Gemeindevertretern vor. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Fassung ohne Änderungen zu.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Abwassergebühr  
Vorlage: 024/093/2015)

Die Abwassergebühr der Gemeinde Dreisdorf ist nicht mehr kostendeckend. Es ist ein aufgelaufenes Defizit von 26.786,94 € (Stand 31.12.2014) vorhanden, das vor allem durch die vorgeschriebene SüVo entstanden ist. Dieses Defizit muss innerhalb von 3 bis 4 Jahren ausgeglichen werden. Weitere Faktoren wie der Wiederaufbau der Entschlammungsrücklage (Entschlammung des Vorlagenbehälters erfolgt in 2015) sowie Aufbau der Entschlammungsrücklage für die Teichanlage und die voraussichtlichen Kosten der Abarbeitung des Schadenskataster Schmutzwasser sind zu berücksichtigen.

Es gibt hier zwei Möglichkeiten. Zum einen die Erhöhung der Abwassergebühr und zum zweiten die Erhebung einer Grund- und einer Zusatzgebühr.

Bei der Erhebung einer Grundgebühr werden Fixkosten der Abwasseranlage abgedeckt, die unabhängig von der Einleitungsmenge entstehen (wie z.B. Abschreibungskosten, Versicherungen, Abwasserabgabe u.a.) und damit jedem angeschlossenen Haushalt als Grundbetrag zugeordnet werden. Die Zusatzgebühr wird über den Verbrauch der Frischwassermenge berechnet.

### **Beschluss:**

Nach reger Diskussion spricht sich die Gemeindevertretung **einstimmig** gegen die Erhebung einer Grund- und einer Zusatzgebühr.

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende **VII. Nachtragssatzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Drelsdorf** (Beitrags- und Gebührensatzung) zum 01.01.2016.

### **§ 14 „Gebührensatz“ wird wie folgt geändert:**

Die Schmutzwassergebühr beträgt **2,30 Euro/m<sup>3</sup>**.

Im gemeindlichen Rundbrief zum Ende des Jahres soll eine genaue Begründung zur Erhöhung der Schmutzwassergebühr zur Bürgerinformation erfolgen.

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

<b>Zu Punkt 7 der TO:</b> (Bericht der Bürgermeisterin)
------------------------------------------------------------

Antje Hansen berichtet über folgende Themen:

#### Flüchtlingsbetreuer

In der Ordnungsabteilung des Amtes wurden zwei Personen als Flüchtlingsbetreuer eingestellt.

#### Schulverbandsumlage

Die Schulverbandsumlage wurde per Nachtrag für 2015 auf 2.053,55 Euro erhöht. Die Umlage pro Schüler ist für 2016 auf vorläufig 2.138,77 Euro angesetzt und hat sich somit weiter erhöht. Der Anstieg erklärt sich durch das umzusetzende Brandschutzkonzept, die Kosten für das Lehrschwimmbekken Bredstedt und die Kosten für den Fußboden der eigenen Sporthalle.

#### Straßenbeleuchtung

Die Umrüstungsarbeiten auf LED-Straßenbeleuchtung sind fertiggestellt. Die Kosten hierfür sind im Rahmen des Angebotes geblieben.

#### Feuerwehrfahrzeug

Bezüglich des Schreibens zum nicht gewährten Zuschusses zur Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges liegt der Gemeinde bislang leider keine Antwort des Kreises Nordfriesland vor. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hat zu diesem Thema eine Stellungnahme an die Gemeinde gerichtet, die von Bürgermeisterin Hansen vorgelesen wird.

#### Stellungnahme Bebauungsplan

Zur Kenntnisnahme wird mitgeteilt, dass zu einer Stellungnahme zur 3. Änderung des Bebauungsplans 7 der Gemeinde Breklum (Erweiterung Möbelmarkt) seitens der Gemeinde keine Einwände angeführt wurden.

**Zu Punkt 8 der TO:**  
(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Bürgermeisterin Antje Hansen übergibt das Wort an die Ausschussvorsitzenden.

Kulturausschuss

Birte Carstensen und Elke Strobl berichtet über folgende Themen:

- Die Vorbereitungen für den lebendigen Adventskalender, der gemeinschaftlich mit den Gemeinden Ahrenshöft und Bohmstedt umgesetzt wird, laufen.
- Der Herbstmarkt wurde am vergangenen Wochenende erfolgreich durchgeführt. Es gab viele positive Rückmeldungen.

Bau- und Wegeausschuss

Arne Jensen berichtet über folgenden Punkt:

- Flickarbeiten wurden zufriedenstellend umgesetzt.

**Zu Punkt 9 der TO:**  
(Antrag TSV Dreisdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt)

Der TSV Dreisdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt bedankt sich mit Schreiben vom 28.09.2015 bei der Gemeinde für die bisherige Unterstützung und beantragt für das Jahr 2015 einen Zuschuss für seine Vereinsarbeit.

Die Gemeindevertretung beschließt dem Verein einen Zuschuss in Höhe von 150,00 Euro für das Jahr 2015 zu gewähren.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 9.1 der TO:**  
(Antrag Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.)

Mit Schreiben vom 24.09.2015 beantragt der Volksbund Deutsch Kriegsgräberfürsorge eine finanzielle Zuwendung.

Die Gemeinde beschließt den vorliegenden Antrag abzulehnen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 10 der TO:**  
(Verschiedenes)

- Bürgermeisterin Hansen berichtet, dass Ulla Meixner (bisher Geschäftsführerin) die Breitbandnetzgesellschaft verlassen wird.

Bürgermeisterin Hansen beendet den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung. Die Sitzung wird mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt. Über diesen Teil ist ein besonderes Protokoll gefertigt worden.

Die Bürgermeisterin	Der Protokollführer